Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

11.2.1866 (No. 41)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41. Sonntag den 11. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Den Brand in Königsbach betreffend.

Seit unserer Veröffentlichung vom 30. v. M. sind weiter an Gaben für die Brandbeschädigten in Königsbach bei uns eingegangen: von Ungenannt 1 fl. 30 kr.; von L. M. 1 fl.; von P. L. 2 fl.; von S. 2 fl. 40 kr. (Gewinnantheil aus dem Lebensbedürfnißverein dahier von 1865); von J. B. 3 fl. 30 kr. Zusammen bis jetzt 12 fl. 40 kr.

Karlsruhe, den 10. Februar 1866.

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

2.1. **Naturwissenschaftlicher Verein.**

Herr Hofrath Weltzien beabsichtigt zwei bis drei Vorlesungen in seinem Lehrsaal 1) über die Grundlagen und Methoden der neuern Chemie und 2) über Ozon und Wasserstoffsuperoxyd zu halten, und hat mir den freundlichen Auftrag ertheilt, hiezu die Mitglieder des Vereins einzuladen. Die erste Vorlesung ist Mittwoch den 14 Februar, Abends halb 6 Uhr.

W. Eisenlohr.

Warnung
vor der Auswanderung nach Nordamerika auf Vorschuß.

Seit einiger Zeit werden die Nordamerikaner deutsche Arbeiter sowohl für den Betrieb der Industrie in den Nordstaaten, als auch zum Betrieb der Plantagenwirthschaft in den Südstaaten. Diese Verschleppung und Ausnutzung deutscher Auswanderer, die durch das nordamerikanische Gesetz vom 4. Juli 1864 begünstigt wird, zu verhindern, fordert die Humanität, gebietet die Ehre der Nation.

Eine Gesellschaft mit einem Actiencapital von 1,000,000 Dollars, die American Emigrant Company, will die nordamerikanischen Industriellen mit Lohnarbeitern versorgen. Diejenigen, welche Arbeiter bedürfen, werden aufgefordert, sich an die genannte Gesellschaft zu wenden. Die Kosten für den Import der Arbeiter und ihren Transport bis an Ort und Stelle bezahlt zunächst der Arbeitsgeber, indessen müssen sich die Auswanderer bei ihrer Einschiffung verpflichten, diese Summe, die ihnen als Vorschuß angerechnet wird, bei ihrem zukünftigen Brodherrn im Tagelohn abzuarbeiten. Auf diese Weise gedenkt die American Emigrant Company dem Arbeitermangel in einigen Gegenden der Vereinigten Staaten abzuhelfen, in letzter Instanz aber darauf hinzuwirken, daß die amerikanische Industrie in die günstige Lage versetzt werde, den inländischen Bedarf zu decken, so, daß dadurch schließlich alle europäischen Fabrikate von den nordamerikanischen Märkten verdrängt werden. Abgesehen davon, daß diese Bestrebungen die Interessen der Länder, welche Exportartikel erzeugen, empfindlich verletzen, rufen sie auch bei allen denen, welche die Geschichte der Colonisation kennen, die ernste Befürchtung hervor, das Wohl des geworbenen Auswanderers werde durch diese Abmachungen gefährdet. Bei unzureichender Kenntniß der geographischen Verhältnisse kann derselbe auf diese Weise nach Gegenden versetzt werden, wo er seine Kräfte und Fähigkeiten verhältnißmäßig nur niedrig zu verwerthen vermag, bei alledem aber noch gezwungen ist, die bedeutenden Spesen für eine weite Reise selbst zu tragen.

Gesellschaften, welche unter ähnlichen Bedingungen den Plantagenbesitzern europäische Arbeiter liefern, haben sich kürzlich auch in den mittleren und südlichen Staaten der nordamerikanischen Union gebildet: „Die Agentur für weiße Arbeit" in Mentgomery im Staate Alabama, die Agentur von Knox und Smith in Alexandria im Staate Virginien u. a. m. Das Loos derjenigen, welche sich verbindlich machen, den Reisekostenvorschuß auf den Plantagen der heißen Länder der Vereinigten Staaten abzuarbeiten, ist höchst beklagenswerth. Unsere unkundigen und mittellosen Arbeiterfamilien werden in diesem Falle in vieler Beziehung noch schlechter wie die Sklaven behandelt.

Daß diese Befürchtung sehr gegründet ist, geht am deutlichsten daraus hervor, daß selbst die nordamerikanische Regierung, der doch an der Erlangung von Arbeitskräften für diejenigen Gebiete, welche an Bevölkerungsmangel leiden, sehr viel gelegen sein muß, amtlich und wiederholt vor Eingehung derartiger Verträge gewarnt hat.

Dringende Pflicht ist es daher auch diesseits, Auswanderungslustige und solche, die der Verführung zur Auswanderung ausgesetzt sind, zu bestimmen, auf solche Bedingungen hin nun und nimmermehr nach den Vereinigten Staaten auszuwandern.

Mit der Bitte, in diesem Sinne oft und eindringlich zu warnen, wendet sich die Ab-

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 74 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen: zur Vornahme der Liquidation der aufgelösten Gesellschaft, Haßlinger & Comp. in Karlsruhe, sind die Kaufleute Friedrich Wilhelm Döring und Franz Perrin Sohn dahier als Liquidatoren ernannt worden. Karlsruhe, den 9. Febr. 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Fahrnißversteigerung.

3.2. **Montag den 12. Februar,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Amalienstraße Nr. 45 aus dem Nachlasse des Postamtsdieners Will gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener anderer Hausrath.

Karlsruhe, den 8. Februar 1866.

A. Geisendörfer, Waisenrichter.

*Eine Fahrnißversteigerung

findet nächste Woche durch unterzeichnetes Bureau statt. Diejenigen, welche zur Versteigerung noch Mobilars abgeben wollen und um Benachrichtigung von vorkommender Steigerung ersucht haben, diene dies zur Nachricht. Baldige Anzeige erwartet jedoch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**

Langestraße Nr. 237, beim Mühlburgerthor

Rüppurr. Versteigerung.

Zufolge richterlicher Verfügung werden

Montag den 12. d. M.

beim Rathhaus zu Rüppurr eine Parthie Strohdung, ungefähr 10 bis 12 Wagen, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Rüppurr, den 9. Februar 1866.

Hammer, Gerichtsvollzieher.

Hipfelhof bei Heilbronn.

Mastviehversteigerung.

*2.2. Der Unterzeichnete läßt bis kommenden **Mittwoch den 14. d. M.,** Nachmittags 1 Uhr, auf seinem Hofgut

24 Stück fette Ochsen und
26 „ „ Kühe,

beide Theile schwer und erster Qualität, öffentlich versteigern, wozu einladet:

Hipfelhof bei Heilbronn, den 8. Februar 1866.

Abraham Bär,

ehemals Gutspächter in Hohenwettersbach.

theilung für Auswanderungsangelegenheiten an alle Pfarrer, Schullehrer, Arbeitsgeber und jeden Menschenfreund unseres Gesammtvaterlandes, ganz besonders aber auch an die Presse, welche im Interesse unserer Auswanderer ersucht wird, diesen Mahnruf möglichst zu verbreiten.

Dresden, im Februar 1866.

Die Abtheilung für Auswanderungsangelegenheiten im Verein für Erdkunde zu Dresden.

Darlanden.

Fahrnißversteigerung.

In der Behausung der verstorbenen Anton Kober Wittwe werden

Mittwoch den 14. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

verschiedene Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug; ferner: 2 Schaffkühe, 1 Rind, 1 Mutterschwein, 6 Milchschweine, 1 Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge, Gänse, Hühner, Früchte aller Art, Kartoffeln, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger gemeiner Hausrath öffentlich gegen baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 9. Februar 1866.

Bürgermeister Pferrer.

Darlanden.

Fahrnißversteigerung.

In der Behausung der verstorbenen Augustin Kühn I., Ehefrau, werden

Donnerstag den 15. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

verschiedene Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug; ferner: 1 braune Stute, 2 Kühe, Gänse, Hühner, Früchte aller Art, Kartoffeln, Heu, Stroh, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger gemeiner Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Darlanden, den 10. Februar 1866.

Bürgermeisteramt.

Pferrer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.1. Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die Bel-Etage zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise ꝛc.; dann im dritten Stock sind 4 große Zimmer, Küche ꝛc. Ebendaselbst ist ein schönes Billard mit neuen Ballen ꝛc. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Oelständer, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch. 6.4.

* 2.2. Langestraße Nr. 213 ist im Seitengebäude einer für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, einer Mansardenkammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.4. Langestraße Nr 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen.

Pforzheim.

Laden zu vermiethen.

In einer der besten Geschäftslagen, für jedes Geschäft sich eignend, ist ein Laden sogleich oder später zu vermiethen. Schriftliche Anfragen unter Nr. 475 befördert das Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

* 4.3. Den zweiten Stock meines neu erbauten, an der Rüppurrer Chaussee, gegenüber dem Tabaksmagazin gelegenen Wohnhauses habe ich auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung, welche vollständig für sich abgeschlossen ist, besteht aus 7 Zimmern, 1 Mansarde, 2 Kellern, Holzstall, gesondertem Speicherraum, nebst Antheil am Trockenspeicher und Waschküche.

August Nerlinger,
Adlerstraße Nr. 20.

3.2. In der Spitalstraße Nr. 53 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden, geräumigen, heizbaren Zimmern, auf den 23. April an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten Stockwerke, aus 4 Zimmern, wovon das vordere als Laden benützt werden kann, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 49, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 7. März oder später zu vermiethen.

* Ein kleines, möblirtes Zimmer ist Akademiestraße Nr. 27 an eine anständige Dame zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 154, ebener Erde, ist ein schönes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, nebst einer Mansarde und Keller, auf den 1. April zu vermiethen. Möglicher Weise schon Anfang März.

* In der Ritterstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock.

2.1. Zwei gut möblirte Zimmer im untern Stock sind sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen: innerer Zirkel Nr. 4.

* In der Bahnhofstraße Nr. 7 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Karlsstraße Nr. 13 a parterre, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist ein unmöblirtes Zimmer mit zwei Fenstern auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Sophienstraße Nr. 42, neben dem katholischen Gesellenhaus, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

* In der Langenstraße Nr. 25, im zweiten Stock, ist ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

3.1. Alte Herrenstraße Nr. 8 ist im Seitengebäude ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Zimmer, eine Stiege hoch, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und eines mit einem Kreuzstock, beide auf die Straße gehend, ist das eine auf den 1. März und das andere sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* Herrenstraße Nr. 32, im zweiten Stock, sind 1 oder 2 möblirte Zimmer sogleich oder später an einen ruhigen Herrn zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt sind auf 23. April zwei schöne, möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

2.2. Auf den 23. April werden zu miethen gesucht: 2 unmöblirte Zimmer, zwischen dem Marktplatz und der Waldstraße gelegen. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre B. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein geräumiges, möblirtes Zimmer mit Alkof oder Schlafzimmer wird auf 1. April in der Nähe der Kunstschule zu miethen gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird auf den 15. d. M. ein gut möblirtes Zimmer für einen Abgeordneten gesucht. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 35 im 3. Stock.

*2.2 **Werkstätte-Gesuch.**

Eine geräumige Werkstätte, nebst einem Zimmer und Holzplatz sucht **K. Kappler**, Schreiner, Waldstraße Nr. 23.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße Nr. 53.

* [Dienstgesuch.] Eine Köchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, wünscht bei einer kleinen Haushaltung oder bei einem Kinde eine Stelle zu erhalten und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

Geldgesuche.

2.1. **700, 900, 1200 fl.**, dann **1500 fl.** u. s. w. werden gegen gute doppelte Liegenschaftsversicherungen, bei letzterem Posten von **1500 fl.** aus lauter Feldstücken

bestehend, anzuleihen gesucht. Adressen und Anfragen wollen an Herrn Höck zum grünen Hof gerichtet werden; desgleichen an das Kontor des Tagblattes.

* 3.2.

Köchin-Gesuch.

Eine kinderlose Familie in einem Fabrikstädtchen des badischen Oberlandes sucht auf kommende Ostern ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*

Dienstvergebungen.

Mit guter Empfehlung versehene Kutscher, Herrschafts- und Gasthofköchinnen, welche ihrem Dienste vollständig gewachsen, können auf 1. März gute Stellen erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stelleanträge.

3.1. Eine **Schenkamme,** die schon einige Monate gestillt hat, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein **Holzdreher** findet dauernde Beschäftigung bei Instrumentenmacher **Ad. Hüttl,** Ritterstraße.

* Ein gewandter Mann findet für einige Stunden des Tages Nebenbeschäftigung in Handarbeit gegen angemessenen Lohn. Papierhandlung, Langestraße Nr. 96.

Ein gewandtes **Laufmädchen** findet einen Monatedienst; Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

Lehrlingsgesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre aufgenommen werden bei

W. Marquardt, Schlossermeister,
Blumenstraße Nr. 8.

Lehrlingegesuch.

2.1. Bei Unterzeichnetem können auf Ostern 2 Lehrlinge unter annehmbaren Bedingungen untergebracht werden.

Friedrich Manz,
Mechaniker und Windenmacher,
Langestraße 136.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Bei dem unterzeichneten Geschäft kann auf Ostern ein Knabe, welcher bis dorthin die Schule verläßt, in die Lehre eintreten.

J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant.

Lehrlings-Gesuch.

6.5. Ein Lehrling wird in ein hiesiges gangbares Spezerei- und Agentur-Geschäft gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mühlburg.

Lehrlings-Gesuch.

* Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.

Fr. Bohlinger, Sattler und Tapezier.

Beschäftigungsgesuche.

Ein hier angestellter Beamter sucht zur Ausfüllung seiner freien Stunden Beschäftigung im Rechnungsstellen, kaufmännischer Buchführung, Correspondenz oder ähnlichen Arbeiten, auch durch Copialien, und bittet man, dahin bestimmte Aufträge auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine starke Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Bleichstraße Nr 17 im Hinterhaus im dritten Stock.

Empfehlung.

* Ein gewandter **Gärtner,** der in der Behandlung aller Pflanzen gut bewandert ist, empfiehlt sich jeder Herrschaft. Wohnhaft Herrenstraße Nr. 60.

Verloren.

Es ist mir in Karlsruhe vergangenen Mittwoch ein Hund entlaufen, derselbe ist schwarz und braun getigert, hat am Hals gegen die linke Seite einen weißen Fleck, ist weiblichen Geschlechts und geht auf den Namen „Molly"; wer ihn mir wieder bringt, erhält eine gute Belohnung.

Louis Luger zum Adler in Mühlburg.

Verlorenes Geld.

Ein armes Mädchen vom Lande hat gestern den Erlös an verkauften Besen mit 6 fl. 13 kr. von der Maschinenfabrik bis auf den obern Markt verloren. Der ehrliche Finder wird inständig gebeten, dasselbe bei Kutscher Häfele in der Lindenstraße zurückzugeben.

5 Gulden Belohnung.

In Karlsruhe, in der Nähe des Hack'schen Bierkellers, Mühlburger Gemarkung, sind in der Woche nach Weihnachten nächtlicherweise 4 steinerne Gartenpfosten entwendet worden; dieselben sind à 9' lang, 8" breit und 8" dick und oben abgedacht. Wer den Thäter ermittelt oder Auskunft darüber geben kann, erhält 5 fl. Belohnung bei **Jakob Meister,** Holzhändler.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gut erhaltener **Offiziers-Koffer,** nebst **Tornister** und **Diener-Tornister** sind zu verkaufen. Näheres bei Hof-Sattler Lautermilch, Ritterstraße Nr. 3.

* In der Schützenstraße, neben Zimmermeister Reutlinger, ist ein halber Morgen **Eckgarten,** an der neuen Adlerstraße gelegen, welcher sich für einige Bauplätze eignet, zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 17.

*

Mehrere Kanapee

mit Ledertuch- und Damast-Ueberzug sind billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

*

Kanarienvögel.

Hirschstraße Nr. 34 ist eine Parthie Kanarienvögel, Holländer und gewöhnliche Hahnen und Hennen, billigst zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus.

Hauskaufgesuch.

3.3. Es wird ein gut gebautes, 2stöckiges Haus im mittleren Stadttheil gegen gleich baare Bezahlung zu kaufen gesucht. Anträge wollen unter näherer Beschreibung des Hauses und Angabe des Kaufpreises mit der Bezeichnung W. versiegelt im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

1 Morgen großer Lagerplatz

Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 104 bei J. W. M. Thompson. 6.1.

Unterrichts-Anzeige.

* Wo in den verschiedenen Elementarfächern und im Klavierspielen gegen billiges Honorar Unterricht ertheilt wird, ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf den vom Großh. Amtsgerichte Karlsruhe veröffentlichten Auszug aus dem Handelsregister, wornach die Gesellschaft Haßlinger & Comp. durch schiedsrichterliches Urtheil für aufgelöst erklärt wurde, finde ich mich veranlaßt anzuzeigen, daß nunmehr die Liquidation zu erfolgen hat.

Die bereits gesetzlich ernannten Liquidatoren haben die Verpflichtungen der aufgelösten Gesellschaft zu erfüllen, die Forderungen derselben einzuziehen, sowie die Vorräthe, Einrichtungen (und die gemeinschaftliche Liegenschaft) u. s. w. zu verwerthen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1866.

Karl Haßlinger.

Häringe,

feinst marinirte, billiger, Spundenkäse, **Roquefort,** Emmenthaler, Rahm- und Parmesankäs, sowie

Münchner Bier,

ausgezeichneten Stoff, empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

2.2.

Häringe.

Rogner à 3 kr.,
Milchner à 4 kr.,
feinst marinirte à 7 kr.
} per Stück

empfiehlt

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Ganz frische Sols und Cabeljau,

gewässerten Laberdan, frische Speck- und Bratbückinge, mar. und holl. Milchner Häringe, feine franz. und holl. Sardellen, Gangfische ꝛc. empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Erdöl

von heute an **billiger** bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Neue holl. Voll-Häringe,

gemischt und pur Milchner in 1/8 Tonnen, feinsten **Emmenthaler** u. **Limburger** Käs ist in empfehlender Qualität zu haben bei

2.1. **Karl Ph. Ernst.**

Feinstes Kunstmehl,
reines Butterschmalz, Backöl, Bordeaux-Pflaumen, neue türk. und Bamberger Zwetschgen, geschälte Aepfel und Birnen, Heidelbeere, Kirschen ꝛc. empfiehlt
Michael Hirsch,
2.1. Kreuzstraße Nr. 3.

Alpenbutterschmalz
von vorzüglichem Geschmack empfiehlt in Kübeln von 25 Pfund und offen
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schönstes Kunstmehl,
empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von
2.1. **Robert Vogel,** Querstraße Nr. 26.

Neue türkische Zwetschgen,
sehr süß, feinstes **Kunstmehl** empfiehlt
2.1. **Karl Ph. Ernst.**

Kunstmehl Nr. 0
(in 1/8 und 1/16 Centner verpackt)
empfiehlt zu billigen Preisen
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Schweineschmalz,
ganz rein und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt billigst
Fried. Maisch,
3.1. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Fastnachtsküchlein
und Berliner Pfannkuchen von heute an über die Fastnacht täglich frisch, Torten, Kuchen, Theebackereien, sowie gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt
Conditor **Loos,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 24 und Waldhornstraße Nr. 25 b.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —14.

Kopfsalat,
frisch bei
A. Knapper.

86.
Fortsetzung
des
Ausverkaufs
bei
Chr. Weise & Comp.

Cigarren
in **guter abgelagerter Waare** aus den besten Fabriken empfiehlt bestens
3.2. **Karl Kühn,**
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Spinnhanf
in schöner Oberländer Waare zu allen Preisen, und Saiten empfiehlt
W. L. Schwaab,
18.11. Spitalstraße Nr. 7.

—10. **C. Feigler,**
Herrenstraße Nr. 21,
empfiehlt sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager von Gegenständen für
Stickereien
eingerichtet.
Ledergalanterie-, Holz- und Cartonnagewaaren.
Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung.
Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Brieftaschen
in elegantester Auswahl.
Zeitungstaschen.
Karten- und Schlüssel-Etuis, Uhrhalter, Briefbeschwerer, Cigarrenständer.
Garderobehalter.
Photographie-Albums
in größter Auswahl.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Strohhüte
werden zum Façoniren, Waschen und Färben angenommen: Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondellplatz.
8.1. **Dessart & Bernauer.**

10.10

Kragen
und
Manschetten
für Herren
in den neuesten Façonen empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

Tafel- und Kaffee-Service,
Weinkelche, Wassergläser, Caraffen, Theebretter, gothische Portmenagères, Brodkörbe, Serviettenringe, Glasermesser und Gabel-Körbe, Toilettetischchen, Spielmarkentablets, Flaschenträger, Tafelbürsten, Kehrbleche ꝛc. elegant und modern ausgestattet empfiehlt **Chr. Kœbig.**

Empfehlung.
* Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit sein neu errichtetes, ständiges Lager von sogenannten Schwarzwälder Artikeln, bestehend in allen Sorten Bürsten, Besen, Pinseln u. s. w., sowie alle für die Haushaltung passende Holzwaaren, als: Kübel, Schneidebretter, Holzschachteln, Siebe u. s. w. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
D. Brender, Langestraße Nr. 41, gegenüber dem Polytechnikum.

Anzeige und Empfehlung.
*2.2. In der Kleider- und Möbelhandlung Zähringerstraße Nr. 25 werden alle Arten **neue** und **alte Möbel, Betten, Matratzen** billig verkauft und auch miethweise abgegeben.
Auch können diese Gegenstände durch **monatliche Abzahlungen** angekauft werden bei reeller Bedienung von
Ferdinand Holz.

Eichel-Chocolade mit feinstem Bouillon-Extract,
sowie verschiedene andere Sorten von Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren
Jordan & Timaeus in Dresden
sind wieder frisch bei mir eingetroffen.
Ludwig Oehl,
3.3. Langestraße Nr. 129.

Für Konfirmanden
empfehlen wir in **größter Auswahl** und zu sehr **billigen Preisen:**
Schwarzes Tuch u. Buckskin, Orleans, Lüstre, Paramattas, Terneaux, Moll.
L. S. Léon Söhne,
3.3. Langestraße Nr. 169.

Anzeige.

*3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen selbst gebauten transportablen **Kochherden**, die von allen seinen Abnehmern bestens empfohlen sind, von 25 fl. an und höher.

Ebendaselbst wird ein solider, junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Näheres bei

Heinrich Wolz, Schlossermeister,
Karlsstraße Nr. 6.

Anzeige.

*2.1. Reines **Schweineschmalz** über Fastnacht, das Pfund zu 28 kr, empfiehlt

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Anzeige.

Meine Wirthschaft ist von heute an wieder eröffnet.

Egetenmaier.

Heute und morgen

Bock-Bier

bei

Ch. Glaßner.

Gasthaus zur goldenen Traube.

Montag Morgens 10 Uhr **Kesselfleisch**, Abends frische **Leber-, Grieben- und Bratwürste** empfiehlt

Leopold Neck.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten ertheilen wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Gabriel Sutter, Hofkupferschmied, in einem Alter von 63 Jahren sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 9. Februar 1866.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Blumenstraße Nr. 12.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht von dem heute Morgen ½4 Uhr erfolgten Tode des Herrn N. Polnauer, Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Pforzheim. Er starb nach langen, schweren Leiden in einem Alter von 26 Jahren.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Trauerhaus: Langestraße Nr. 95.

Karlsruhe, den 10. Februar 1866.

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Heidelsheimer, Hofkammmacher.

Literarische Anzeigen.

Bei Herrn Hofbuchhändler **Bielefeld** ist die von dem naturwissenschaftlichen Verein herausgegebene Denkschrift „zum Schutz gegen das Verderbniß der Brunnen, des Bodens und der Wohnungen" unserer Stadt für 12 kr. zu haben.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß derselbe seine schon Jahre lang bekannte Windenfabrikation von Durlach nach Karlsruhe verlegt hat und empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, wie folgt: Doppelwinden für Lokomotive mit schwerer Hebkraft, Fußwinden für Steinbrüche und Holländer-Stämme, Wagenwinden, Zugwinden, Stellfallwinden, Faßwinden, Faßzugwinden mit zwei nach den Fässern gebogenen Stangen, Tabakspressen und Flaschenzüge nach allen Dimensionen und Tragkraft, Griebenpressen und Wurstfüllmaschinen.

Bestellungen für neue Artikel, sowie Reparatur der obengenannten Gegenstände werden in der Wohnung oder der Werkstätte des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude, entgegen genommen und auf das Schnellste mit Garantie zu den möglichst billigsten Preisen besorgt. Derselbe empfiehlt sich zugleich im Montiren von Transmissionen, stehenden und transportablen Maschinen, im Reguliren und Verpacken der hier laufenden Dampfmaschinen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Friedrich Manz, Mechaniker und Windenmacher,
3.1. Langestraße Nr. 136 im Hintergebäude.

Direct importirter Thee

von verschiedenen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

Martin Beker in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant
24.9. in Karlsruhe, Langestraße Nr. 155.

Für Herrschaften und größere Gasthöfe,

aber auch

für Einzelküchen empfehle ich fertige

französisch eingemachte Früchte

erster Qualität.

Von einem sehr bedeutenden Hause im südlichen Frankreich diese Früchte bezogen, kann ich dieselben, nachdem sie in hiesigen und auswärtigen Kreisen die beste Aufnahme gefunden haben, bestens empfehlen. Das Lager enthält eine sehr große Auswahl (alle Sorten), die Früchte bilden neben ihrem angenehmen Geschmack eine besondere Zierde für die Tafel und werden zu **außerordentlich billigen** Preisen abgegeben.

Die Litres-Flaschen nehme gegen Vergütung wieder zurück.

Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Herzmann, Marchand-Tailleur,
2.2. 155, Langestraße 155.

Die längst erwartete Sendung **Steinwaaren**, wie hohe und niedere **Schmalzhäfen**, **Krüge** jeder Art, **Schüsseln** jeder Größe, } Einmachgefäße mit hermetischem patentirtem Verschluß, **Cylindertöpfe** zum Einmachen von Gährgemüsen von ⅛ bis ½ Ohm, **Material-** und **Apothekerwaaren** ꝛc. ist eingetroffen, was ich hierdurch zur Nachricht meiner geehrten Kunden mittheile.

3.3. **Chr. Koebig**, Langestraße Nr. 26.

* Im Gasthaus zur Rose findet heute Abend ein

Diener-Kränzchen

statt, wozu sämmtliche Diener eingeladen sind.

Eintrittspreis: **48 kr.**

Gasthaus zur goldenen Waage.

2.1. Dienstag den 13. Februar findet ein allgemeiner **Maskenball** statt.

Anfang Abends 7 Uhr.

Eintritt für Herren 24 kr., Damen 12 kr.

Hiezu ladet höflichst ein

F. Lipp.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 11. Februar findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. — Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet Dienstag den 13. Februar Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

Fees, zum weißen Löwen.

Augarten.

Heute Sonntag den 11. Februar findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Dienstag den 13. Februar allgemeiner Maskenball.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephanienbad.

*2.1. Bei Unterzeichnetem findet am Fastnacht-**Dienstag** verlängerte Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Beiertheim. Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt heute Sonntag und morgen Montag Fastnachtsküchlein, hausgemachte Leber-, Grieben- u. Bratwürste, frischen Schinken nebst reinem gutem Stoff Bier und reingehaltenen alten und neuen Weinen und ladet hiezu freundlichst ein

R. Dörr, zum Löwen.

2.1.

Grünwinkel.

Morgen, Montag den 12. Februar,

allgemeine

Tanzbelustigung,

wozu unter Zusicherung bester Bewirthung freundlichst einzuladen sich erlaubt

Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.

Nebst verschiedenen kalten und warmen Speisen, **Fastnachtsküchlein** ꝛc. sind heute, wie auch die folgenden Sonn- und Feiertage **frischgebackene Fische** vorhanden.

Regenröcke

empfiehlt in großer Auswahl

das Herrenbekleidungs-Etablissement von

A. Herzmann,

2.2. 155, Langestraße 155.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung

nebst Möbel-Verleih-Anstalt

—9. von

Moritz Reutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Kleider-Atelier

Mayer Seeligmann

14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Confirmanden-Anzüge

in reichster Auswahl zu **außerordentlich** billigen Preisen.

Unterricht gratis!

6 1.

Singer's

amerikanische Nähmaschinen

mit senkrecht gerader Nadel

mit den neuesten Erfindungen und Vorrichtungen unter der

Garantie,

daß weder die Dauerhaftigkeit, noch die vielseitige Leistungsfähigkeit von irgend einem anderen Fabrikate erreicht, geschweige denn übertroffen werden.

Näharbeiten werden auf's Schönste und Beste besorgt.

Haupt-Depot: **Karl Maas,** 104 Langestraße 104.

Brennholz

jede Sorte, mittelst Dampfkraft gesägt und gespalten, ist klafter- und centnerweise aus dem Etablissement des Unterzeichneten bei rascher und kostenfreier Ablieferung in beliebigen Quantitäten stets zu beziehen.

Bestellungen hierauf, sowie auf **Ruhrkohlen** werden von den Herren

Kaufmann **Dollmätsch Sohn,** am Marktplatz,

" **Maisch,** am Ludwigsplatz,

" **Zipperer,** in der Waldhornstraße, sowie

in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 16, dritter Stock, als auch auf dem Platze selbst in der Bahnhofstraße entgegengenommen.

3.3. **Otto Krauth.**

Knielingen.

* **Tanzunterhaltung**

findet Fastnachtdienstag den 13. Februar d. J. bei Unterzeichnetem statt, wozu mit dem Bemerken höflichst einladet, daß nur reine, gute **Weine** und vortreffliche **Speisewaaren** abgegeben werden.

Pletscher, zum Adler.

3.3. **Eintracht.**

Sonntag den 11. Februar

Costume-Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Gesellschaft Eintracht.

3.2. Durch Verloosung wurden nachstehende Obligationen zur Heimzahlung auf 1. August d. J. bestimmt:

Obligationen Lit. A. 100 fl.:
Nr. 63. 321. 414. 562.

Obligationen Lit. B. 50 fl.:
Nr. 2. 56. 198. 220. 233. 290. 531. 549. 648. 666.

Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem 1. August d. J. auf und kann die Heimzahlung, mit Zinsberechnung bis zum Zahlungstage, schon jetzt geschehen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1866.

Das Comite.

Liedertafel.

Wir laden unsere Mitglieder zur **Abendunterhaltung** auf heute (Sonntag) Abend ½8 Uhr freundlichst ein.

Der Vorstand.

Constantia.

* Die Versammlung am Montag den 12. d. M. kann nicht statt finden. Dieses den verehrten Mitgliedern zur gefälligen Beachtung.

Karlsruher Turnerschaft.

* Auf mehrfaches Verlangen haben wir wieder einen Zögling-Cursus eröffnet, dessen Besuch wir insbesondere für jene Knaben empfehlen, denen anderseitige Gelegenheit mangelt, schulgemäßen Turnunterricht zu genießen, sowie auch solchen jungen Leuten, die bereits der Schule entlassen sind.

Anmeldungen werden Montag und Freitag von ½9 — 10 Uhr in der Turnhalle beim Steiggerüst der freiwilligen Feuerwehr von solchen entgegengenommen, welche die schriftliche Einwilligung ihrer Eltern oder Vormünder beibringen.

Der Turnrath.

Sterbfalls-Anzeige.

9. Febr. Xaver Jennenstein von Ettlingenweier, Ziegler, ledig, alt 81 Jahre.
10. „ Auguste Füßler, alt 37 Jahre, Ehefrau des Stalldieners Füßler.
10. „ Nathan Pollnauer, Oberlehrer, ledig, alt 26 Jahre.
10. „ Friedrich, alt 1 Monat 19 Tage, Vater Chorsänger Dunkler.
10. „ Luise, alt 3 Jahre 4 Monate 15 Tage, Vater Partikulier Goldschmidt
10. „ Joseph Bluck, Holzmesser, Wittwer, alt 70 Jahre.

Heute angekommen:

die schon lange erwartete Sendung Damenkörbe, neueste und geschmackvollste Muster, von 24 kr. bis 1 fl. 54 kr.,
Photographie-Rahmen, façon antique, 4 und 5 kr.,
Lampenglocken 21, 24 und 27 kr.,
Schoppengläser per Stück 5 kr.,
Zahnbürsten von 3 bis 12 kr.,
Toiletteseifen von 1½ bis 12 kr. per Stück,
Klettenwurzelöl per Fläschchen 4 und 7 kr.,
Wasserflaschen in künstlichem Schliff 24 kr.

Gleichzeitig empfehlen wir die neu erfundenen **Riesengebirgs-Gesundheits-Cigarrenpfeifen**, deren wohlthätige Wirkung auf die Gesundheit der Raucher schon bekannt ist. Noch auf unser Lager in Pfeifen, Cigarrenspitzen ꝛc., sowie auch in **Cigarren** aufmerksam machend, halten wir uns zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und zeichnen

Mit Hochachtung

A. & L. Ullmann.

Bettfedern und Flaum,

Plumeaurstoffe, Barchente, Trillch, Bettdecken

empfiehlt in guter Waare

2.2. **Max Ettlinger.**

Masken

in

Sammt, Seide, Wachs u. Papier,

Kopfbedeckungen und Cotillonorden

empfiehlt billigst

F. W. Kölitz Wittwe,

Langestraße Nr. 175 b.

Geiger'sche Trinkhalle.

(E. Seyfried.)

Sonntag den 11. Februar

Ein Abend bei Sonnenschein.

Das elektrische Licht wird das ganze Lokal in den brillantesten Farben beleuchten und einen imposanten Anblick gewähren.

Vorher:

Chemisch-physikalische

Vorstellung.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 6 kr.

Frohsinn.

Sonntag den 11. d. M. findet in dem **Moninger**'schen **Sommerbierkeller** eine große **theatralische Abendunterhaltung** statt.

Nur solche, die durch Mitglieder eingeführt werden, haben Zutritt.

Anfang um 7 Uhr. Eröffnung des Bierkellers um 6 Uhr.

2.2. **Eintritt à Person 6 kr.**

Friedrich Kiefer,

4.1. **Schreiner in Mühlburg,**

empfiehlt sein reich assortirtes Möbel-Magazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht.

Masken

in großer Auswahl

8.7. bei

F. Wilh. Döring.

Kunst-Anzeige.

Sonntag den 11. Februar Kunst-Vorstellung. Zum Beschluß das hohe Seil, wo Herr **Knie** mit doppelt geschlossenen Ketten hinauf spazieren wird. Der Anfang ist Nachmittags 3 Uhr. Schauplatz: Ludwigsplatz. Montag den 12. Februar letzte Vorstellung.

Franz Knie aus Neuwied.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 11. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Ausstellung:**

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Lithographien:

Der Martyrertod des heiligen Sebastian, nach van Dyk, lith. von Braun. — Die heilige Familie, nach van der Werff, lith. von Stadler. — Die Abendglocke, nach Stange, lith. von Wagner.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind", romantisch-komisches Mährchen in 3 Akten, von F. Raimund; Musik von W. Müller.

Eintracht: Costume-Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Bürgerverein: Costümirtes Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Frohsinn: Theatralische Abendunterhaltung in Moninger's Sommerbierkeller, Anfang 7 Uhr.

Montag den 12. Februar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Museum: Maskenball, Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 13. Februar:

Großh. Hoftheater: Vormittags halb 11 Uhr. Neu einstudirt: „Der Zerrissene", Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy.

Museum: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 14. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Clavigo", Trauerspiel in 5 Akten, von Göthe.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 538. Lorilei, von C. Schick in Karlsruhe. — Nr. 539. Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von Demselben. — Nr. 545. Norwegischer Fjord, von Prof. H. Gude in Karlsruhe (nur kurze Zeit ausgestellt). — Nr. 546. Felsschlucht, Parthie aus dem Murgthal, von Kunstschulinspektor J. Vollweider in Karlsruhe. — Nr. 547. Das Well und Wetterhorn (Abendbeleuchtung) von Demselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Einmalige Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

2.2. Bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 96, sind nachstehende Bücher zu haben:

Der kleine Engländer, oder die Kunst in kürzester Zeit englisch zu lernen . . . . . 12 kr.
Der kleine Franzose, oder die Kunst in kürzester Zeit französisch zu lernen . . . . . 12 kr.
Der beredte Franzose . . . . . 24 kr.
„ „ Engländer . . . . . 24 kr.
„ „ Italiener . . . . . 24 kr.
Der richtig sprechende Amerikaner . . . . . 27 kr.
Kaltschmidt, Taschenwörterbuch der französischen Sprache . . . . . 1 fl. 36 kr.
Lyragé, Taschenwörterbuch der franz. Sprache 54 kr.
Williams Taschenwörterbuch der englischen Sprache 1 fl. 54 kr.
Krimmel, Taschenwörterbuch der engl. Sprache 54 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Febr. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung Neu einstudirt: **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** Romantisch-komisches Mährchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Wenzel Müller.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1 48 „ } **Nachts.**

Dienstag den 13. Febr. I. Quart. 21. Abonnementsvorstellung. **Vormittags halb eilf Uhr.** Neu einstudirt: **Der Zerrissene.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Johann Nestroy Die neue Musik von Friedrich Krug. Anfang **halb eilf** Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Mittwoch den 14. Februar: **Theater in Baden. Clavigo.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe.

Donnerstag den 15. Febr. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **König Enzio.** Oper in 4 Akten von Abert.

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 12. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
I. Civil-Senat.

Dienstag den 13. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Valentin Ballenowich, Schlosser von Krustza (Croatien), wegen Widersetzlichkeit.

Vormittags 9½ Uhr:

J. A. S. gegen Jakob Vetter, Bäcker von Oeschelbronn, wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Karl Brecht, Landwirth, Franz Xaver Müller, Schmied, und Johann Leder, Soldat von Neudorf, wegen Wilderei.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Ehefrau des Ludwig Gengenbach, Barbara, geb. Gierbach, und Wilhelm Gerwig von Pforzheim, wegen Ehebruchs.

Mittwoch den 14. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 15. Februar, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.